

1	Vorwort	2
2	Organigramm des Kinderschutzbundes Wiesloch	3
3	Vorstand	3
4	Kaufmännische Leitung	5
5	Pädagogische Leitung.....	6
6	Ehrenamtlicher und Honorar-Bereich	7
6.1	Eltern-Kind-Frühstück	7
6.2	Elternschule "Starke Eltern - Starke Kinder"	8
6.3	Kinderkleiderstube „Kunterbunt“	9
6.4	Kinder- und Jugendtelefon	10
6.5	Zusammenfassung	11
7	Hauptamtlicher Bereich	12
7.1	Begleiteter Umgang.....	12
7.2	Flexible Hilfen.....	13
7.3	Fundraising	14
7.4	Kinderhaus BLAUER ELEFANT, Abteilung KiWi	15
7.5	Kinderhaus BLAUER ELEFANT, Abteilung Schülerhort	16
7.6	Kinderkrippe Schatzkiste	17
7.7	Offene Anlaufstelle	18
7.8	Tageselternqualifizierung	19

1 Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

vor Ihnen liegt der Tätigkeitsbericht für das Jahr 2015. Wie immer beinhaltet er die vielfältigen, in der Öffentlichkeit oft gar nicht so bekannten Aktivitäten des Wieslocher Kinderschutzbundes. Die Arbeit in den einzelnen Einrichtungen und deren Angebote werden im vorliegenden Tätigkeitsbericht ausführlich beschrieben. Wie jedes Jahr stellt der Gesamtumfang ein Angebot dar, das auf dem starken Fundament von an die 3544 geleisteten ehrenamtlichen Stunden basiert. Das entspricht zwei bezahlten Vollzeitstellen, was wiederum einem jährlichen Bruttogehalt von 72.000,- € entspricht. Dieses Pensum ist eine große Entlastung der öffentlichen Hand für dringend notwendige Leistungen.

In 2015 konnten wir die „Schatzkiste“, unsere neue Kindergruppe mit 20 Betreuungsplätzen eröffnen und die Basis legen für die in 2016 geplante Eröffnung einer betreuten Wohngruppe für unbegleitete minderjährige Asylanten.

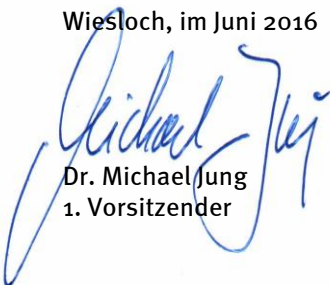
Ehrenamtlich beim Kinderschutzbund arbeiten, das heißt, sich kontinuierlich einbringen und Verantwortung übernehmen. Hier wird nach wie vor im Stillen Großes geleistet, was leider nicht immer die ihm zustehende Anerkennung erfährt.

Der Erfolg unserer Arbeit hängt in erster Linie immer davon ab, ob sich Menschen finden, die bereit sind, ehrenamtlich mitzuarbeiten. So haben wir beim Kinder- und Jugendtelefon, im Begleiteten Umgang oder in der Kleiderstube immer wieder den Bedarf an neuen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Aber auch in anderen Einrichtungen können wir immer wieder ehrenamtliche Unterstützung gebrauchen. Vielleicht melden auch Sie sich mal bei uns, wenn Sie an solcher ehrenamtlicher Arbeit Interesse haben (06222-3053950).

Allen, die uns helfen, sich für unsere Ziele einsetzen, bei uns mitarbeiten und uns fördern, spreche ich meinen Dank und meine Anerkennung aus, auch im Namen der Familien und Kinder, die wir unterstützen. Unser Dank gilt auch den Familien, Partnerinnen und Partnern unserer ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für das Verständnis und die Zeit, die sie ihre Lieben an uns abgeben.

Schließlich weise ich auf die im Jahresbericht des Vorstands erwähnten aktuellen Problemstellungen in unserer Arbeit hin.

Wiesloch, im Juni 2016



Dr. Michael Jung
1. Vorsitzender

2 Organigramm des Kinderschutzbundes Wiesloch

3 Vorstand

Jahresbericht

Der Vorstand tagte 2015 zehn Mal. Vertreter des Vorstandes und der Geschäftsführung nahmen am Landesverbandstag und an den Kinderschutztagen in Köln teil. Des Weiteren wurden auch im letzten Jahr in 5 Sitzungen der Leiterkonferenz die Führungsaufgaben der hauptamtlichen Einrichtungen wahrgenommen sowie in wöchentlichen Führungskonferenzen zwischen Vertretern des Vorstands, der pädagogischen und kaufmännischen Leitung die Verbandsführung umgesetzt. Darüber hinaus gab es drei Sitzungen des Haushaltsausschusses.

Im Vordergrund der Vorstandsarbeit standen in 2015 Einrichtung und Start der Kinderkrippe „Schatzkiste“ für Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren zum 1. März.

Mit dem Auftreten der Flüchtlingsproblematik entschied sich der Vorstand für die Einrichtung einer betreuten Wohnmöglichkeit für unbegleitete minderjährige Asylanten. Es wurden Vorüberlegungen, Suche nach geeigneten Räumen sowie Genehmigungsverfahren und Planung veranlasst. Der Vorstand hofft, am 1. Oktober 2016 diese Einrichtung eröffnen zu können.

Schließlich wurde die Einrichtung eines Besuchercafés für 2016 in die Wege geleitet. Hier können sich Eltern und Kinder aus dem Bereich des Begleiteten Umgangs treffen.

Sehr erfreulich war die Verleihung des Gütesiegels des Kommunalverbandes für Jugend und Soziales Baden-Württemberg für unsere Tageseltern Qualifizierung.

In 2015 konnten Wolfgang Molitor und Manfred Zöller für die Mitarbeit im Vorstand gewonnen werden. Mit ihrer Hilfe soll das vakante Amt des Schatzmeisters besetzt werden und wurde schon weitere Unterstützung bei der Durchführung von Vorstandsprojekten wie zum Beispiel der Betreuungseinrichtung für minderjährige Flüchtlinge gefunden.

Problemfelder

Sorge bereitet die Frage, welchen Platz der Wieslocher Kinderschutzbund hinsichtlich des in Wiesloch geplanten Ganztagschulkonzepts haben wird. Wie werden dadurch die Auswirkungen auf den Schülerhort sein? Und was bedeutet das für solche Kinder, deren Betreuung besonderer Konzeption bedarf, die von der Ganztagschule wie jetzt schon ersichtlich und offenkundig nicht geleistet werden kann? Hier gilt es, Kompetenz und Qualitätsanspruch zum Wohl der Kinder und Familien rechtzeitig zu positionieren.

Was sich schon in den vergangenen Jahren abzeichnete, hatte in 2015 seine Fortsetzung. Von den Auftraggebern und finanziellen Trägern wird immer mehr Leistung zum gleichen oder gar geringeren Preis verlangt, was natürlich zu Abstrichen in der Qualität führen kann. Der Kinderschutzbund kann dies nicht hinnehmen. Der Namen steht für qualitativ hochwertige Angebote und, dass das auch in der Zukunft so sein kann bei gleichzeitig angemessener Bezahlung der Leistungen, ist für den Vorstand eine große Herausforderung.

Schließlich ist es sehr bedauerlich, dass die Stadt Wiesloch ihren Besuchsdienst für Familien Neugeborener eingestellt hat. Es wird ein niederschwelliger Kontakt zu Familien aufgebaut der sehr hilfreich ist, falls in der Familie Probleme auftreten. Die präventive Wirkung dieses einfachen, sehr kostengünstigen und effizienten Konzepts der sogenannten Frühen Hilfen ist außerordentlich. Das haben Erfahrungen in Gemeinden des ganzen Bundesgebiets gezeigt. Es bietet nicht nur ausgezeichnete Möglichkeiten in der Familienhilfe sondern spart auch Sozialkosten ein.

Ehrungen in 2015:

Dr. Michael Jung wurde das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen.

Statistik:

Ehrenamtlich geleistete Stunden: 800

Der Vorstand:

1. Vorsitzender:	Dr. Michael Jung
2. Vorsitzende:	Claudia Bös (vormals Drach)
Schatzmeisterin:	Klaudia Aghadavoodi Jolfaei (kommissarisch)
Schriftführerin:	Mechtild Pilz
Beisitzer/innen:	Michael Böhler, Götz Lampe, Matthias Renschler

Mitarbeit:	Wolfgang Molitor Manfred Zöller
------------	------------------------------------

4 Kaufmännische Leitung

Ansprechpartnerin: Jeanette Günther

Die Stelle der Geschäftsführung wurde in 2015 nicht neu besetzt. Die Führung soll künftig durch das Führungsduo aus pädagogischer und kaufmännischer Leitung bestehen. Die kaufmännische Leitung übernahm zum 01.01.2015 Frau Jeanette Günther.

Aufgaben

Die Hauptaufgaben bestehen in der Führung und Koordination der übergeordneten Einheiten (Personalwesen, Verwaltungsbüro, Geschäftsstelle, Fundraising, Öffentlichkeitsarbeit, Assistenzen, Technische Dienste und IT), der Personalsuche- und Auswahl sowie der Aufstellung des Budgets inkl. unterjähriger Prognosen und Finanzberichten. Die Kaufmännische Leiterin vertrat den Verein u.a. auf der Blauer Elefanten Konferenz in Hildesheim und nahm an der Mitgliederversammlung des LV in Mannheim sowie des BV in Berlin teil.

Aktivitäten

Neben der Einarbeitung und dem Kennenlernen des ganzen Teams war das erste Halbjahr v.a. durch die Eröffnung der neuen Kinderkrippe Schatzkiste geprägt. Hierfür erfolgten das ganze Jahr über zahlreiche Bewerbungsgespräche. Es wurden neue Vertragsunterlagen erarbeitet und die Einrichtung in ihrer Gesamtheit in die Strukturen des OV eingebettet. Vor allem die Anbindung von IT und Telefon stellte dabei eine größere Herausforderung dar. Bei der Ausstattung der neuen Einrichtung ergaben sich vielfältige Aufgaben: von der Koordination der Handwerker über die Einrichtung von Küche, Büro und Gruppenräumen bis hin zum Kauf von Geschirr, Spielmaterial und vielem mehr. Ein Großteil konnte durch großzügige Spenden finanziert werden. Die Eröffnungsfeier im Mai war der Veranstaltungshöhepunkt des Jahres. Gleich zu Beginn des Jahres wurde der Zuschuss für die Kindertagespflege für die Jahre 2015/2016 neu verhandelt. Die Wirtschaftsprüfung im April erfolgte erneut durch das Steuerbüro Bender und ergab keine Beanstandungen. Aufgrund der Anfrage der Stadt Wiesloch nach zusätzlichen U3-Betreuungsangeboten startete bereits im ersten Halbjahr die Planung für den Neubau einer weiteren Einrichtung. Die Pläne wurden im Sommer aufgrund der finalen Bedarfsplanung der Stadt dann zunächst wieder auf Eis gelegt bevor sie im Oktober wiederbelebt wurden. Es wurde geprüft, ob der OV dabei als Eigentümer oder als Mieter agiert. Eine Entscheidung steht noch aus. Im Juni ehrten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihren 1. Vorsitzenden Dr. Michael Jung bei der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes. In den Einrichtungen Schülerhort und Tagesgruppe KiWi konnten die offenen Stellen letztlich sehr gut besetzt werden. Regelmäßige Treffen zum Thema Arbeitssicherheit führten u.a. dazu weitere Vorsorge- und Pflichtuntersuchungen für die Mitarbeiter einzuführen sowie die Arbeitssicherheit kontinuierlich weiter zu erhöhen. Die ersten Erfassungen zum Thema Datenschutz fanden statt und werden weiter verfolgt. Um die internen Abläufe zu verbessern und Aufwände zu reduzieren wurden z.B. interne Neuigkeiten vermehrt über das Intranet an die Mitarbeiter kommuniziert. Die Nutzung der internen Datenbank wurde weiter vorangetrieben. Eine deutliche Aufwandsreduzierung war bei der Verteilung der Weihnachtspost zu spüren. Die Umstellung auf einen neuen Server optimiert die Kostenseite zusätzlich. Der Ortsverband soll einen neuen, modernen Internetauftritt bekommen. Dazu wurden in 2015 Layout und Look&Feel festgelegt. Die Liveschaltung wird in 2016 erfolgen. Ende des Jahres stellte der OV Wiesloch aus Kostengründen auf eine externe Reinigungsfirma für die Gebäudereinigung der Häuser 6/8 sowie der Kleiderstube um.

Ehrenamtlich geleistete Stunden der MitarbeiterInnen der übergeordneten Einheiten:
80 Stunden

MitarbeiterInnen

7 hauptamtliche MitarbeiterInnen

5 Pädagogische Leitung

Ansprechpartner: Günter Etspüler

Aufgaben

Leitung der hauptamtlichen Einrichtungen im Kinderhaus Blauer Elefant sowie die pädagogische, organisatorische Begleitung der ehrenamtlichen Einrichtungen und fachlich pädagogische Geschäftsführung.

Aktivitäten

Zu den besonderen Herausforderungen im Berichtsjahr zählt zunächst die Begleitung der Umbauarbeiten und die Vorbereitung der Eröffnung der inklusiven Kinderkrippe Schatzkiste in der Westlichen Zufahrt 19. In kürzester Zeit ist es gelungen, die technischen und fachlichen Voraussetzungen für die Eröffnung der neuen Einrichtung zu schaffen. Viel Energie kosteten alle Beteiligten nicht nur die Fertigstellung, sondern auch die ersten Monate des Betriebes, in denen alles Geplante den Test des täglichen Betriebes bestehen musste. Dank dem hohen Engagement aller am Prozess Beteiligten ist eine wertvolle neue Einrichtung entstanden, die einen kostbaren Beitrag zur Betreuung von unter Dreijährigen leistet.

Neue Leitlinien für den Bereich Sozialpädagogische Familienhilfe in Zusammenarbeit mit anderen Anbietern und dem Jugendamt zu entwickeln war ein sehr spannender Prozess, der in der Planung eines gemeinsamen Kongresses zum Thema geendet hat.

Auftrag des Pädagogischen Leiters war auch in diesem Jahr sich dem Thema Asylbewerber in Wiesloch, insbesondere im Blick auf Kinder und Jugendliche, zu stellen. Ein gemeinsames Spielfest auf dem Gelände des Schülerhorts, die Willkommensaktion am Weltkindertag, und vielfältige Kontakte zum Netzwerk und Hauptamtlichen aus dem Bereich Asyl wurden geknüpft. Die Vorbereitung der Aufnahme von Kindern im Schülerhort und die Planung einer Wohngruppe für unbegleitete minderjährige Asylbewerber nahmen viel Raum ein.

Das Dauerthema des Jahres 2015, das viel Zeit und Energie gekostet hat, war die Suche nach geeignetem pädagogischem Personal für unsere Einrichtungen. Rückblickend sind wir froh, sehr viele hochmotivierte neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gefunden zu haben.

Konzepte zu überprüfen, zu erweitern, neue zu erstellen, Abteilungskonferenzen, die regelmäßige Teilnahme an Dienstbesprechungen, pädagogischen Tagen, viele Einzelgespräche, die die Basis bilden um die pädagogische Gesamtverantwortung für das Kinderhaus tragen zu können, gehören ebenso zu den kontinuierlichen Aufgaben wie auch die Öffentlichkeitsarbeit, Außenvertretung und -darstellung der Arbeit im BLAUEN ELEFANT.

Statistik

Dienstzeit: 30 Std./Wo
Ehrenamtlich geleistete Stunden:

MitarbeiterInnen

Teilzeitkraft: 10 Std./Wo

6. Ehrenamtlicher und Honorar-Bereich

6.1 Eltern-Kind-Frühstück

Bürgertreff am Adenauerplatz
Schloßstr. 1, 69168 Wiesloch

Mittwochs von 9.30 – 11.00 Uhr

Ansprechpartnerin: Frau Jutta Fritz

Unser Angebot

Angebot für Mütter mit ihren Kindern. Kerngruppe trifft sich gern und regelmäßig (teilweise auch noch wenn das eigene Kind inzwischen in den Kindergarten geht). Weiterhin beliebtes Angebot, da kommunikatives Miteinander der Mütter.

Statistik

Das Eltern-Kind Frühstück hat 37 Mal in 2015 stattgefunden.
259 ehrenamtliche Stunden

MitarbeiterInnen

3 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen

6.2 Elternschule

Westliche Zufahrt 2
69168 Wiesloch

Ansprechpartnerin: Ruth Zang-Brenner

Unser Angebot

Starke Eltern Starke Kinder® Kurse

Grundkurs 5 Abende, á 120 Minuten, Aufbaukurs 5 Abende, á 120 Minuten

Achte auf die Stärken Kurse

Zielgruppenorientierter Elternkurs für Familien in besonderen Lebenslagen

1 Infoveranstaltung, 6 Nachmittage

Starke Eltern Treff

Offenes Gruppenangebot für alle interessierten Eltern zum Austausch unter fachlicher Anleitung zu allen Fragen rund um Erziehung, 1 x im Monat, 90 Minuten.

Aktivitäten

Starke Eltern Starke Kinder®

Es fand in Kooperation mit dem Rauenberger Verein „Achtsam“ jeweils ein Grund- und Aufbaukurs in der Mannabergschule in Rauenberg statt.

Achte auf die Stärken

Es fand wieder ein Kurs in der Tom Mutter Schule Wiesloch in Kooperation mit der Frühförderung der Lebenshilfe statt. Es nahmen Eltern teil, deren Kinder in der Sprachförderung der Lebenshilfe sind.

Starke Eltern Treff:

Themen waren z.B.:

- Was kann im Zusammenleben mit Kindern helfen Lasten zu mindern und Freude zu vermehren?
- „Ein Klapps hat noch nie geschadet“ - stimmt das?
- Grenzen und Konsequenzen
- Wie kann ich bei meinem Kind Resilienz stärken?
- Geschwisterkonstellationen und Umgang mit Geschwisterstreit
- Familienzusammenhalt stärken
- Familienkonferenz nach Thomas Gordon

Statistik

Grundkurs: 13 Teilnehmer/Innen

Aufbaukurs: 11 Teilnehmer/Innen

Achte auf die Stärken: 6 TeilnehmerInnen

Elterntreff: durchschnittlich 9 Teilnehmer/Innen

Mitarbeiter/Innen

1 Hauptamtliche Mitarbeiterin

6.3 Kinder-Kleiderstube

Hauptstraße 119
69168 Wiesloch

Ansprechpartnerin: Petra Spitzlay

Unser Angebot / Aufgaben

Gegen einen kleinen Obolus verkaufen wir an alle - die es möchten - gebrauchte, gespendete, gut erhaltene und modische Kinderkleidung von Baby-Größe 56 bis Größe 164.

Aktivitäten

Die Kleiderstubenfrauen treffen sich halbjährlich zur Dienstplanbesprechung mit anschließendem Erfahrungsaustausch. Zusätzlich vor den Weihnachtsferien bei Kaffee und Plätzchen für einen kleinen Plausch zum Jahresabschluss.

Sämtliche von uns aussortierten Kleider, Schuhe, Spielzeug etc. geben wir an die Recycling Firma Kaltschmitt, der Geldbetrag wird dem DKSB gutgeschrieben.

Statistik

Im Jahr 2015 hatten wir die Kleiderstube an 184 Tagen jeweils zwei Stunden geöffnet.

1.713 Kunden kauften für insgesamt 9.869,09 Euro ein.

Ehrenamtliche Mitarbeiterstunden : 946

MitarbeiterInnen

Im 1. Halbjahr teilten sich 24 Frauen den Dienst.

Im 2. Halbjahr verteilte sich der Dienst auf 20 Frauen.

(22 Frauen waren gemeldet, zwei Kolleginnen pausierten.)

6.4 Kinder und Jugendtelefon

Telefonnummer: 116111 ehemals 0800110333

Ansprechpartner: Über die Geschäftsstelle zu erfragen

Unser Angebot / Aufgaben

Anonymes telefonisches Beratungsangebot für Kinder und Jugendliche

Aktivitäten

Regelmäßige Telefondienste Montag-Freitag von 14-18 Uhr

4 wöchentlich verpflichtende Supervisionen

Einzelne MitarbeiterInnen nahmen Fortbildungsangebote der Nummer gegen Kummer wahr.

Eine Mitarbeiterin nahm an der Mitgliederversammlung der Nummer gegen Kummer und am Regionaltreffen der Baden-Württembergischen Telefonstandorte teil.

Teilnahme von den Koordinatorinnen an den Leiterrunden des Ortsverbandes

Statistik

	2011	2012	2013	2014	2015
Gespräche insgesamt	4638	2447	2959	3189	1724
Beratungsgespräche	1212	580	830	1194	686
Sonstige Gespräche	3426	1867	2129	1995	1038
% Beratungsgespräche	26%	24%	28%	37%	40%

Themen	2011	2012	2013	2014	2015
Partnerschaft und Liebe	28%	40%	30%	24%	32%
Sexualität	24%	27%	36%	39%	40%
Persönliche Themen / Probleme	16%	28%	33%	39%	34%
Clique, Freundeskreis, Peergroup (Gleichaltrige)	13%	15%	16%	17%	16%
Probleme in der Familie	15%	17%	15%	22%	22%
Gewalt	6%	9%	13%	10%	10%
Schule / Ausbildung	12%	12%	16%	22%	14%
Eigene Lebenssituation und / oder soziales Umfeld	4%	4%	4%	6%	5%
Sucht, selbstgefährdendes Verhalten	3%	4%	5%	6%	4%

Ehrenamtlich geleistete Stunden ca. 550

MitarbeiterInnen

13 ehrenamtliche MitarbeiterInnen

6.5 Zusammenfassung

Ehrenamtlich geleistete Stunden von:	alle MitarbeiterInnen	hauptamtliche MitarbeiterInnen
Vorstand	800 Std.	
Pädagogische Leitung	117 Std.	117 Std.
Kaufmännische Leitung	80 Std.	80 Std.
Begleiteter Umgang	465 Std.	
Eltern-Kind Frühstück	259 Std.	
Flexible Hilfen	52 Std.	52 Std.
Fundraising	154 Std.	154 Std.
Kinderkleiderstube „Kunterbunt“	946 Std.	
Kinder- und Jugendtelefon	550 Std.	
Kinderhaus BLAUER ELEFANT, Schülerhort	121 Std.	10 Std.
Gesamt	3544 Std.	413 Std.

7 Hauptamtlicher Bereich

7.1 Begleiteter Umgang

Ansprechpartner: Frau Dzierzawa

Unser Angebot / Aufgaben

Ein Begleiteter Umgang ist eine Chance für getrennt lebende Eltern und ihre Kinder. Für den Fall, dass der Kontakt des Kindes zum getrennt lebenden Elternteil aus unterschiedlichen Gründen nicht möglich ist, gibt es unser Angebot des Begleiteten Umgangs. In Begleitung einer dritten, neutralen Person trifft das Kind den Elternteil, mit dem es nicht zusammen lebt.

Das Angebot ist eine vorübergehende Hilfe. Die Eltern werden unterstützt, nach und nach die Umgangsregelung selbst zu gestalten.

Aktivitäten

Begleiteter Umgang kommt zustande nach Absprache mit dem zuständigen Jugendamt oder durch familiengerichtliche Vereinbarung bzw. Anordnung.

Die hauptamtliche Mitarbeiterin (Psychologin) ist Ansprechpartner für Eltern, Jugendämter, Gerichte sowie weitere beteiligte Personen und Einrichtungen. Sie führt Erst-, Zwischen- und Abschlussgespräche mit den Eltern. Unterstützt wird sie von den ehrenamtlichen Umgangsbegleiterinnen die bei den Kontakten zwischen Eltern und Kindern anwesend sind.

Statistik

Im Jahr 2015 wurden insgesamt 14 Familien unterstützt. 6 Fälle sind erfolgreich beendet, 5 laufen weiter im Jahr 2016, 3 wurden aus unterschiedlichen Gründen abgebrochen.

Mitarbeiterinnen

1 Supervisorin Dipl. Psychologin
4 hauptamtliche Mitarbeiterinnen

Zusätzlich wurden wir von zwei hauptamtlichen Mitarbeiterinnen aus der Einrichtung Flexible Hilfe unterstützt.

7.2 Flexible Hilfen

Ansprechpartnerin:

Frau Elke Jödicke

Unser Angebot / Aufgaben

Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH) SGB VIII §31
Intensive Sozialpädagogische Einzelbetreuung (ISE) SGB VIII §35
Erziehungsbeistandschaft (EBS) §30
Aufsuchende Familientherapie (AFT)

Aktivitäten

Die von den Flexiblen Hilfen begleiteten Familien benötigten im Alltag Hilfe und Unterstützung. Es war immer wieder eine große Herausforderung für die Mitarbeiter mit den begleiteten Kindern und Erziehenden, gute Lösungen zu erarbeiten.

Vom Jugendamt Rhein-Neckar-Kreis wurden neue Leitlinien für alle Bereiche entwickelt, deren Umsetzung ab Sommer 2015 große Herausforderungen darstellten. Um insbesondere den Anforderungen bzgl. den Verwaltungstätigkeiten besser gerecht werden zu können, war es notwendig, die Mitarbeiter mit entsprechender Technik auszurüsten. So erlauben es bspw. die neuen Handys und Verträge das Internet mobil zu nutzen. Jeder Mitarbeiter verfügt über einen Laptop mit VPN-Anschluss, um die aufwändige Dokumentation ggfs. direkt einspeisen zu können und somit intern zugänglich zu machen. Durch die VPN-Zugänge ist es den Mitarbeitern zudem besser möglich, die notwendige Flexibilität und Mobilität zu gewährleisten. Darüber hinaus kommt die Abteilung so dem Ziel des „papierlosen Büros“ näher.

Eine weitere Herausforderung 2015 war die Entwicklung hin zu Ganztageschulen und ganztägiger Betreuung ab dem Kleinkindalter. Dies zieht große Veränderungen hinsichtlich der Arbeitszeiten der SPFH nach sich. Häufig sind Termine mit den Familien erst am späten Nachmittag oder in den Abendstunden möglich. Neben den organisatorischen Schwierigkeiten hat dies auch Auswirkungen auf die inhaltliche Arbeit in Bezug auf Konzentration und Belastbarkeit aller Beteiligten.

Neben diversen externen Fort- und Weiterbildungen einzelner Mitarbeiter hat das gesamte Team der Flexiblen Hilfen an Inhouse-Fortbildungen teilgenommen: Sowohl die eintägige Auffrischung der Fortbildung zum Thema „ALG II“ wie auch die mehrtägige intensive Auseinandersetzung im Rahmen der „Elterncoaching-Fortbildung“ hat zur weiteren Qualifizierung der Mitarbeiter beigetragen.

Statistik

Anzahl der Familien: SPFH: durchschnittlich 27 Familien
ISE: 3 Jugendliche
EBS: 1 Jugendlicher
AFT: 0 Belegung

Insgesamt wurden 9538,5 Fachleistungsstunden geleistet

MitarbeiterInnen

8 Frauen und 2 Männer mit unterschiedlichem Stundenkontingent.

7.3 Fundraising

Ansprechpartnerin:

Frau Elke Jödicke

Unser Angebot / Aufgaben

Über das Fundraising werden Projekte und besondere Angebote der Einrichtungen des Kinderschutzbundes finanziert, für die im normalen Budget keine oder nicht ausreichend Mittel zur Verfügung sehen.

Aktivitäten

Ein großes Fundraising Projekt war 2015 die Einrichtung der „Schatzkiste“. Durch Spenden war es möglich, das komplette Außengelände mit Spielgeräten und Unterstellmöglichkeiten auszustatten. Aber auch die Räume konnten durch zahlreiche Spenden liebevoll für die Bedürfnisse der Kinder eingerichtet werden. Alle Spender sind auf einer Spendentafel genannt. Diese Tafel hat in der Einrichtung einen Ehrenplatz erhalten.

Ein schönes Ereignis war auch das Boule-Turnier im Juni. Um den Sieg spielten die Mannschaften von der Sparkasse Heidelberg, die Städtische Wohnungsbaugesellschaft und CNS (Computer Network Solutions). Letzt genannte Mannschaft hat gewonnen und durfte die Trophäe - einen blauen Elefanten – für ein Jahr bei sich aufnehmen.

Auch von Stiftungen wurde der Kinderschutzbund unterstützt. Zuwendungen kamen von der Sparkassen Stiftung, der Volksbank Stiftung und der Nussbaum Stiftung.

An dieser Stelle herzlichen Dank an alle, die mit ihren großen und kleinen Spenden unsere Arbeit unterstützt haben.

Statistik

2015 konnten insgesamt 77.248,- € im Bereich Fundraising akquiriert werden. Diese Summe beinhaltet auch Sachzuwendungen im Wert von 4.909,- €.

MitarbeiterInnen

6 hauptamtliche MitarbeiterInnen

7.4 Jugendhilfeeinrichtung „KiWi“- Tagesgruppe und Soziale Gruppenarbeit

Ansprechpartnerin:

Maria Kais

Unser Angebot / Aufgaben

Die Jugendhilfeeinrichtung ist eine Hilfe zur Erziehung nach den §§ 29 bzw. 32 SGB 8, KJHG, und soll den Verbleib der betreuten Kinder/Jugendlichen in ihrer Herkunftsfamilie sichern. Zudem sind Ziele der Maßnahme in der Förderung der sozialen, lebenspraktischen und schulischen Kompetenz der Kinder und Jugendlichen sowie der Stärkung der Erziehungskompetenz der Eltern. Über die Aufnahme in einer der Gruppen entscheidet das Jugendamt als Kostenträger. Die Arbeitsgrundlage für die Familienarbeit stellt der Hilfeplan dar, welcher in Absprache mit dem Jugendamt und den Erziehungsberechtigten vom zuständigen Mitarbeiter des Jugendamtes formuliert wird. Eine Überprüfung findet in der Regel alle sechs Monate im gemeinsamen Gespräch statt.

Aktivitäten

Die Einrichtung befasste sich mit der Gestaltung des Gartens (z.B. Hoch- und Tomatenbeet, Kartoffeln, Karotten...) und dem Pflanzen von Blumen und Kräutern.

Die Ferienprogramme waren sehr gut besucht und hatten den Schwerpunkt auf dem erlebnispädagogischen Arbeiten (Radtour, Zoobesuch, Kanufahren, Tier- und Naturprojekte, Camping im Wald am See in den Nordvogesen)

Schwerpunkte waren Förderung der Ressourcen und Interessen der Kinder sowie Partizipation. Es konnten wieder vermehrt Hausbesuche angeboten werden.

Die Eltern-Kind-Veranstaltungen waren überdurchschnittlich gut besucht (Spieleabend, Weihnachtsbasteln, Elternabend, Weihnachtsfeier)

Der Bedarf eines Fahrdienstes wurde vermehrt angefragt und konnte erfüllt werden.

Statistik

Die Gruppe war im Jahr 2015, ausgehend von neun Plätzen, zu 96,30 % belegt.

Die MA der Einrichtung KiWi leisteten im Jahr 2015 insgesamt 60 Stunden ehrenamtlich.

MitarbeiterInnen

5 Hauptamtliche Mitarbeiterinnen

7.5 Kinderhaus Blauer Elefant Abteilung Schülerhort

Ansprechpartnerin:

Editha Hoffart

Stellvertretung & Gruppenleitung Hort für Ältere: Frau Yildirim

Unser Angebot / Aufgaben

Betreuung schulpflichtiger Kinder im Alter von 6 – 15 Jahren vor und nach der Schule. Öffnungszeit 8.00 – 17.00 Uhr, Ferienbetreuung Öffnungszeit 7.30 – 17.00 Uhr, freitags generell bis 16.00 Uhr. Hausaufgabenbetreuung in einem kleineren betreuten Rahmen und sinnvolle sozial – und Gruppenfördernde Freizeitgestaltung. Angebote nach individuellem Entwicklungsstand. Partizipation in Kinderkonferenzen und täglichen Abschluss runden. Förderung der Toleranz und Integration.

Aktivitäten

Wir hatten wieder mit den Kindern ein abwechslungsreiches Ferienprogramm mit täglichen Ausflügen, Besuch der Experimenta in Heilbronn, Zoo – botanischer Gartenbesuch in Heidelberg, Ausstellungs- und Bademaxbesuch in Speyer sowie Luisenpark und Technikmuseum in Mannheim. Die Gruppe der älteren haben verschiedenes unternommen wie z.B. Kino-, und Zoobesuch in Heidelberg, JumpInn in Kirchheim sowie Schwimmen in Schwetzingen.

Als besondere Event konnten wir wieder Waffeln und Kuchen verkaufen beim Schulranzen fest der Firma Krauser, aber auch die Renovierung des Gruppenraums im Schülerhort, welches über die Spende „Herzessache“ lief.

Dieses Jahr veranstaltete der Schülerhort/Hort für ältere einen erfolgreichen Kinderflohmarkt. An unserer Faschings – Oster – und Adventsfeier hatten die Kinder wieder großen Spaß. In den Sommerferien haben wir wieder die 1.Klässler aufgenommen und einen rundum schönen wie abwechslungsreichen Sommerferienprogramm verbracht.

Statistik

Der Schülerhort betreute 2015:

46 Kinder im Alter von 6 – 12 Jahren und in der Gruppe der älteren Kinder

12 Kinder im Alter von 12 – 15 Jahren.

Ehrenamtlich geleistete Stunden 121

MitarbeiterInnen

6 Hauptamtliche Mitarbeiterinnen

2 Anerkennungspraktikanten

2 Praktikanten Oberkurs Erzieherischeule

1 Student für Sozialwissenschaften

1 FSJ ler

1 Zweitäges Praktikantin von der LOP

7.6 Kinderkrippe Schatzkiste

Westliche Zufahrt 17
69168 Wiesloch

Ansprechpartnerinnen: Marlis Schmahl/ Anna Weilemann

Unser Angebot / Aufgaben

Die Aufgaben unserer Einrichtung sind Bildung, Betreuung und Erziehung von Kindern unter drei bis zum Kindergarten eintritt mit drei Jahren.

Der ganzheitliche Ansatz ist die Grundlage unseres pädagogischen Handelns.

Jedes Kind hat eine Bezugserzieherin, die es im Krippenalltag begleitet.

Sie ist die Ansprechpartnerin für die Eltern.

Unsere Einrichtung ist offen für alle Familien, die dieses Angebot benötigen. (Inklusion)

Aktivitäten

Unsere Schatzkiste ist seit dem 02.03.2015 in Betrieb.

Angefangen haben wir mit sechs Kindern im Alter von ca. 18 Monaten und fünf Kindern vom ehemaligen „Zwergentreff“. Betreut wurden sie in zwei Gruppen von vier Erzieher/Innen.

Alles war neu, Kinder, Räume, Erzieherinnen, Tagesablauf, Mittagessen.

Sehr viel Raum nahm die individuelle Eingewöhnungszeit ein. (Berliner Eingewöhnungsmodell)

Ein Höhepunkt war die offizielle Einweihungsfeier der Schatzkiste am 09.05.2015.

Im Juli verabschiedeten wir mit einem Fest, die Kinder aus dem „Zwergentreff“ in die Kindergärten.

Ein Adventskaffee rundete das erste gemeinsame Jahr in der Schatzkiste ab.

Statistik

Belegung:

Februar: 14 Kinder/ März: 14 Kinder/ April: 16 Kinder/ Mai: 17 Kinder/ Juni: 18 Kinder/ Juli: 18 Kinder/
August: 19 Kinder/ September: 20 Kinder

Im September kommen zwei Kinder, im November vier Kinder und Dezember ein Kind in den Kindergarten.

MitarbeiterInnen

6 hauptamtliche Mitarbeiterinnen

1 Hauswirtschaftskraft

1 Reinigungskraft

7.7 Offene Anlaufstelle

Westliche Zufahrt 6
69168 Wiesloch

Öffnungszeiten: Montag 16:00 bis 17:30, außer in den Schulferien

Ansprechpartnerin: Ruth Zang-Brenner

Unser Angebot

Erstberatung für Kinder, Jugendliche, Erziehende und Eltern
zu Fragen rund um Familie, Kinder und Erziehung.

Aktivitäten

Beratung z.B.:

- Umgangsregelung bei Trennung + Sorgerechtsstreitigkeiten
- Verdacht auf sexuellen Missbrauch
- Aggressives Verhalten des Kindes
- Kindergartenwechsel
- Sauberkeitserziehung
- Trauma der minderjährigen Tochter, die Opfer einer Gewalttat war
- Angstzustände des Kindes
- Kindeswohl des bei der Schwiegertochter lebenden Enkels

Statistik

29 Beratungsgespräche mit 30 Erwachsenen und einer Jugendlichen

MitarbeiterInnen

1 hauptamtliche Mitarbeiterin

7.8 Tageselternqualifizierung

Ansprechpartnerinnen: Susanne Pfeifer-Voigt, Aus- und Fortbildung
Gisela Elitzsch, Buchungsanfragen

Unser Angebot / Aufgaben

Aufgabenschwerpunkt dieser Abteilung ist die Aus- und Fortbildung von Tagespflegepersonen (TPP) und die tätigkeitsberatende Begleitung der angehenden bzw. tätigen TPP in Theorie und Praxis.

Dazu gehört die Suche nach und die inhaltliche Absprache mit geeigneten ReferentInnen, die Veröffentlichung der Kurs-Angebote in Form eines Jahresprogramms sowie die flankierende Pressearbeit.

Die Ausbildung orientiert sich am DJI-Curriculum und umfasst 160 Unterrichtseinheiten (UE) sowie zwei zusätzliche Kurse: die Erstellung eines Geschäftsplans (9 UE) und die Erstellung eines individuellen Konzepts (9 UE) für die Kindertagespflege. Die an der Praxis orientierten Fortbildungsangebote wechseln inhaltlich jährlich.

Die Abteilung verfügt über ein eigenes Buchungssystem, welches ständig gepflegt und aktualisiert werden muss.

Aktivitäten

Zur besseren Abstimmung und zur Stärkung der Identifikation mit dem DKSB finden regelmäßige Austauschgespräche mit den ReferentInnen und jährlich ein Referent-Innenabend statt.

Die Grundqualifizierung der TPP endet jedes Jahr mit einer Abschlussfeier, auf der weitere Kontakt- und Vernetzungsangebote gemacht werden.

Die TPP, die ihre Grundqualifizierung mit einem Zertifikat abgeschlossen haben, werden jedes Jahr auf einer Zertifizierungsfeier geehrt.

Die Beantragung eines Gütesiegels für die Qualität in der Aus- und Fortbildung wurde 2015 vom Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden Württemberg (KVJS) positiv beantwortet und für drei Jahre verliehen. Danach erfolgt eine neuerliche Prüfung.

2015 wurden vier Fortbildungen besucht (Pressearbeit, Vertretungsmodelle, Bildungsträgerkonferenz, Landeskongress).

Statistik

2015 durchliefen 22 TPP die Grundqualifikation, 14 schlossen diese mit Zertifikat ab.

Es gab 24 Fortbildungsangebote, von denen zwei mangels Anmeldungen abgesagt wurden; die durchschnittliche Belegungsgröße der Kurse lag bei 12 TPP.

Die Aus- und Fortbildungsangebote wurden von insgesamt 25 ReferentInnen durchgeführt (13 GQ und 19 FB).

MitarbeiterInnen

2 Hauptamtliche Mitarbeiterinnen (25 Wochenstunden und 7 Wochenstunden)
Ehrenamtlich geleistete Stunden: 15